Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle am Montag, dem 11.01.2010 - Nr.1/2010 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus, Bismarckallee 21), tö

Anwesend: **Vorsitzender Wolfgang Schättgen**
stellv. Vorsitzender Axel Mylius
Mitglied Jörg Baumgard
Mitglied Hans Dienemann
Mitglied Dr. Angelika Müller
Mitglied Dr. Gerhard Paus
stellv. Mitglied Jürgen Steußloff

Es fehlen: Mitglied Reinhard Weule

Außerdem: Bürgermeister Dieter Giese
Protokollführerin Frau Gohle
Herr Bortz vom Bauamt
Herr Schröder vom Ingenieurbüro

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Schättgen, eröffnet die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

1. die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 23.12.2009 form- und fristgerecht eingeladen worden sind,

2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,

1. der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.11.2009
4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 02.11.2009)
5. Sachstandsbericht Straßenleuchten (Herr Baumgard)
6. Sachstandsbericht Angebot von der HSE (Herr Bortz)
7. Nachlese Anliegerversammlung Kuhkoppel
8. Aus- und Umbau Otternweg (Beschlussfassung)
9. Abstimmung Haushaltsplanung 2010
10. Nächste Umweltausschusssitzung 08.02.2010
11. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.11.2009

Es bestehen keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 4. Bericht über Ausführung von Beschlüssen (Protokoll vom 02.11.2009)

TOP 4 Punkt 6:
HSE:
Ist die Vereinbarung vom Amt zugeschickt worden? Später im Protokoll weitere Ausführungen hierzu.

Plakatierung:
Hier sollte geklärt werden, ob größere Werbeschilder genehmigungspflichtig sind. Lt. Herrn Giese sind diese genehmigungspflichtig. Die Schilder müssen entfernt werden. Ordnungsamt wird das erledigen.

Änderung der Gebührensatzung zur Straßenreinigung
Dies soll in den nächsten 3 Monaten lt. Herrn Jacob angegangen werden.
Baumaßnahme:
Alte Hege: Juli 1998 (teilweise noch mit 15 % MwSt, später mit 16 %) 7,15 Euro pro qm, Beitragssatz (75 % Anlieger)
Gesamtkosten: 442.875 Euro

Berliner Platz: Mai 1998 (15 % /16 % MwSt), 8,60Euro pro qm, Beitragssatz (75 % Anlieger), Gesamtkosten: 148.170 Euro

Südliche Bismarckallee: November 1997 (15 % MwSt), 6,49 Euro pro qm, Beitragssatz (75 % Anlieger) Gesamtkosten: 335.305 Euro

Zu TOP 5. Sachstandsbericht Straßenleuchten (Herr Baumgard)

Im Jahr 2009 hat das E-Werk 85 Pilzleuchten in der Gemeinde ausgetauscht. Die restlichen werden 2010 moniert. Herr Baumgard wird sich um die Abnahme mit dem E-Werk Reinbek kümmern. Notwendige Baumschnittmaßnahmen werden von Herrn Baumgard an Herrn Chors weitergeleitet.

Zu TOP 6. Sachstandsbericht Angebot von der HSE (Herr Bortz)

Herr Schättgen hat Herrn Bortz eine Mail geschrieben, in der steht, ob das Angebot von der HSE über die zusätzlichen Überprüfungen nun vorliegt. Dies sollte bereits in der UA Sitzung am 02.11 2009 vorliegen.
Ist der Auftrag für die Sanierung (rd. 54 T€) schon erteilt? Oder kann das erst nach der Freizeichnung des Haushaltes geschehen? Bisher ist nur der Rahmenvertrag über Ingenieurleistungen unterschrieben worden?
Auftrag wird erteilt, sobald der Haushalt verabschiedet ist. HSE liefert noch im Januar die komplette Übersicht für alle notwendigen Projekte in den nächsten Jahren.

Siehe Anlagen von Herrn Bortz

Zu TOP 7. Nachlese Anliegerversammlung Kuhkoppel

Es wurde von Herrn Schättgen darauf hingewiesen, dass die Präsentation und das Protokoll der Anliegerversammlung am 14.12.2009 auf der Homepage von Aumühle unter der Rubrik Bürgerservice/Bekanntmachungen nachzulesen sind.
Hierzu wurden keine weiteren Anmerkungen gemacht.

Zu TOP 8. Aus- und Umbau Otternweg (Beschlussfassung)

Herr Schättgen berichtet, dass es 12 unterschriftsberechtigte Anlieger gibt, die sich gegen den Umbau ausgesprochen haben.
Der BGM hat ein Schreiben an die Anwohner verfasst, mit der Bitte, dass diese noch Anregungen und Vorschläge machen könnten. Von 25 Eigentümern haben 14 geantwortet. 9 positiv, 2 haben das Vorhaben abgelehnt, 3 haben Anregungen vorgebracht.
Erstmalig wurde dieses Thema im April 2007 angepackt. Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten. Hier sollte so geplant werden, dass die Anwohner finanziell nicht betroffen werden. Es gab mehrere Vorschläge, bei denen die Vor- und Nachteile sorgfältig abgewogen worden sind.
Es konnte kein Ergebnis gefunden werden. Ein neues Ingenieurbüro wurde beauftragt. Deren Vorschläge wurden ausführlich diskutiert. Dieses Büro ist nun noch tätig.

Ein Vermessungsbüro hat alle Vermessungen vorgenommen.

Das Baukontor Dümcke wurde beauftragt, eine Baugrunduntersuchung und-beurteilung vorzunehmen. Festgestellt wurde, dass der Untergrund nicht tragfähig ist. Es gab eine 2 Anliegerversammlung (Oktober und Dezember 2009) und einen Info–Abend im November 2009. Die Arbeitsgruppe ist zu dem Ergebnis gekommen, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss vorzunehmen, der dann an die GV als Beschlussvorlage gehen würde. Bis zum 26.02. soll nun nochmals den Anwohnern die Möglichkeit gegeben werden, selber (evtl. mit Hilfe von Architekten) abzuklären, ob es noch andere Möglichkeiten gibt, so dass dann in der nächsten UWA Sitzung ein Beschluss gefasst werden kann. Dies wäre in der Sitzung am 04.03.2010.

Im Mai soll die Ausschreibung spätestens raus, deswegen merkt Herr Schättgen an, dass bis 26. Februar Vorschläge vorliegen sollten, da es sonst zu knapp wird.

Herr Schättgen fragt Herrn Schröder, ob der Vorschlag, nur den Wendehammer zu erneuern, funktionieren könnte. Hierzu führt Herr Schröder vom Ingenieurbüro aus. Ebenfalls führt er über den Vorschlag aus, das Wasser über sogenannte Birkorinnen abfließen zu lassen. Beides mit negativem Ergebnis.

Es wird gefragt, ob das Konjunkturprogramm der Bundesregierung greift. Herr Schättgen berichtet, dass es hier lt. Amt keine Zuschüsse gibt.
Es wird der Hinweis gegeben, nochmals zu prüfen, ob die Maßnahmen auch im nachhinein bezuschusst werden kann. Das Amt wird gebeten, dieser Frage nochmals nachzugehen.

Das Amt wird gebeten genau zu klären, ab wann ein Ausschussmitglied von der Beratung bei Befangenheit ausgeschlossen werden muss, wenn dieser Bewohner des Fasanenweges ist.
Die Nachfrage nach dem Preisunterschied Asphalt/Betonstein/Naturstein wurde von Herrn Schröder beantwortet. Asphalt wäre 13.000 € teurer als Betonstein und Naturstein wäre 50.000 € teurer als Betonstein

Herr Schättgen schlägt vor, den Beschluss zu vertagen.

Beschluss:

Der Beschluss wird auf den 04.03.2010 vertagt.

Abstimmungsergebnis:	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

Zu TOP 9. Abstimmung Haushaltsplanung 2010

Sachverhalt:

Der Finanzschuss der Gemeinde wird sich in seiner am kommenden Mittwoch stattfindenden Sitzung mit den Haushaltsanmeldungen für das Haushaltsjahr 2010

beschäftigen.

Die Beratung soll an Hand der beiliegenden Unterlage durchgeführt werden.

Herr Schättgen trägt vor, wie die Planungen des Umweltausschusses für das Haushaltsjahr 2010 aussehen und führt genauer dazu aus.

Zu der Planung für die Feuerwehr führt Herr Baumgard aus, dass hier nur 23.300 € benötigt werden und nicht wie im Entwurf des Haushaltsplans 32.500 €. Die Kosten für die Bestuhlung werden nochmals überprüft.

Eine Erneuerung der Brücke am Krabbenkamp über die Bille muss 2010 in Angriff genommen werden.

Details siehe Anlage Masterplan

Finanzielle Auswirkungen: **Ja**

im Verwaltungshaushalt: Ja 2010
im Vermögenshaushalt: Ja 2010

Einnahmen: €	**Ausgaben:** €
Haushaltsstelle:	Haushaltsstelle:
voraussichtliche jährliche Folgeeinnahmen: €	voraussichtliche jährliche Folgekosten: €

Deckung:

planmäßig: Ja	überplanmäßig: Nein €	außerplanmäßig: Nein €
Mehreinnahmen: Nein Haushaltsstelle:	Minderausgaben: Nein Haushaltsstelle:	

Bemerkung:
finanzielle Auswirkungen ergeben sich aus den einzelnen Haushaltsansätzen; Berechtigungen oder Verpflichtungen durch das Einstellen der Maßnahme in den Haushalt entstehen jedoch nicht unmittelbar.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss der Gemeinde Aumühle beschließt, entsprechend des Beratungsergebnisses in der Sitzung am 11.01.2010 Haushaltsansätze für den Haushaltsplan 2010 zur Beratung im Finanzausschuss anzumelden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltung

Zu TOP 10. Nächste Umweltausschusssitzung 08.02.2010

Die nächste Sitzung wird am 04.03 2010 stattfinden.

Zu TOP 11. Anfragen und Mitteilungen

Es ist ein Schreiben von einem Anwohner eingegangen, der einen Zebrastreifen von der Emil-Specht-Allee zum Bahnhof fordert, da das Passieren der Straße oft schlecht möglich ist.
Dies wurde schon in der Vergangenheit mehrfach diskutiert und ist von der Kreisbehörde abgelehnt worden. Hierzu gibt es einen Beschluss. Der Anwohner wird über diesen Bescheid durch das Amt informiert

Das Ordnungsamt hat eine Anfrage erhalten. Eine Dame möchte im Bahnhofsbereich einige Tage in der Woche Blumen verkaufen.
Hier bestehen Bedenken, da es bereits viele Geschäfte in der Gemeinde gibt, die Blumen anbieten.
Andererseits wird dem entgegen gebracht, dass es nicht Sache des UA ist, sich über die Konkurrenz Gedanken zu machen. Der BGM wird nach Sachlage entscheiden.

Es liegt ein Antrag von einem Anlieger vor, die Straße „Auf der Koppel“ umzubenennen. Im direkten Gespräch hat der BGM die Ablehnung mitgeteilt.

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Schättgen, beendet um 21.12 Uhr die öffentliche Sitzung.

Schättgen Vorsitzender	Gohle Protokollführerin